

Frau Bezirksverordnete  
Katrín Maillefert, Linksfraktion

über

den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung  
Pankow von Berlin

über

die  
Bezirksbürgermeisterin

### **Kleine Anfrage KA-1017/IX**

über

### **Versiegelung der Wege bei der Umgestaltung des Falkplatzes**

#### **Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:**

Im Zuge der Umgestaltung des Falkplatzes in Pankow/Prenzlauer Berg werden die vorhandenen Wege gepflastert, was zur Versiegelung eines nicht unerheblichen Teils der Grünfläche führt.

Dazu möchte ich folgende Fragen stellen:

1. Warum wurde hier nicht, wie in anderen Parkanlagen auch, eine wassergebundene Decke verwendet, die keine Versiegelung darstellt, dem Charakter des Falkplatzes entspricht und für den dort zu erwartenden Fußverkehr völlig ausreicht?

Bei einer wassergebundenen Wegedecke handelt es sich um eine teilversiegelte Fläche mit einem Versiegelungsgrad von deutlich über 50 %, die regelmäßig gepflegt und überarbeitet werden müsste. Durch Abnutzung kann es relativ schnell zu Pfützenbildung oder zu einer Entstehung von Stolperkanten kommen.

Neben Fußgängern werden die Wege von Pflegefahrzeugen, Kinderwagen, Rollstuhlfahrern und (auch wenn das Fahren an dieser Stelle nicht gestattet ist) von Radfahrern genutzt. All diese Nutzungen wirken sich vor allem nach Regenfällen negativ auf wassergebundene Wegedecken aus.

Bei einer gepflasterten Wegedecke treten diese Probleme nicht auf und es handelt sich somit um eine nachhaltigere Ausführung.

2. Wird im Zug der Umgestaltung des Falkplatzes das Fahrradfahren im Park erlaubt sein, wenn als Argument für die Versiegelung das Beschädigen der Wege durch den Radverkehr angeführt wird?

Nach dem Grünanlagengesetz kann u. a. Rad fahren auf ausgewiesenen Flächen gestattet werden, wenn dies, unter Abwägung der unterschiedlichen Benutzungsansprüche, möglich ist. Da durch den Radverkehr häufig die Verkehrssicherheit anderer Nutzer beeinträchtigt wird, ist dies in einer stark frequentierten Grünanlage, wie dem Falkplatz mit seinen relativ schmalen Wegen nicht möglich.

3. Wird die gärtnerische Betreuung des Falkplatzes so intensiviert werden, dass dort größere Fahrzeuge zum Einsatz kommen müssen?

Bereits jetzt kommen dort Fahrzeuge von bis zu 3,5 Tonnen zum Einsatz. Perspektivisch wird sich an Größe und Gewicht der Pflegefahrzeuge nichts ändern.

  
Manuela Anders Granitzki